

# FORSCHUNGEN ZUR BALTISCHEN GESCHICHTE

2  
2007

*Herausgegeben von*  
MATI LAUR und KARSTEN BRÜGGEMANN

*unter Mitwirkung von*  
ANTI SELART, ANDRIS LEVANS, ENN KÜNG,  
TÖNU TANNBERG, ÜLLE TARKIAINEN

*in Verbindung mit*  
TORBJÖRN ENG (UPPSALA), INDREK JÜRJO (TALLINN),  
DETLEF HENNING (LÜNEBURG), JUHAN KREEM (TALLINN),  
KONRAD MAIER (LÜNEBURG), ILGVARIS MISĀNS (RIGA),  
EVGENIJA NAZAROVA (MOSKAU), KATRI RAIK (NARVA/TARTU),  
DAVID J. SMITH (GLASGOW), GVIDO STRAUBE (RIGA),  
RALPH TUCHTENHAGEN (HAMBURG), HORST WERNICKE (GREIFSWALD),  
SEPPO ZETTERBERG (HELSINKI/JYVÄSKYLÄ)



**Forschungen zur baltischen Geschichte - Bd. 2**  
hrsg. von MATI LAUR und KARSTEN BRÜGGEMANN  
Tartu: Akadeemiline Ajalooselts, 2007

Redaktion und Drucklegung wurden gefördert  
mit Mitteln der Republik Estland  
*Sihifinantseerimine* TFLAJ 2700  
und der Lettischen Universität in Riga

**Redaktion:** Sirje Tamul  
Institut für Geschichte und Archäologie der Universität Tartu  
Ülikooli 18, Tartu, Estland, EE-50090  
e-mail: sirje.tamul@ut.ee

Bestellungen und Manuskripte werden durch die Redaktion erbeten

**Umschlag:** Irina Tammis  
**Satz:** Meelis Friedenthal

ISSN 1736-4132

© Akadeemiline Ajalooselts, 2007  
Alle Rechte vorbehalten

Printed in Estonia

# INHALT

VORWORT

ORTSNAMENKONKORDANZ

## AUFSÄTZE

PIRET LOTMAN: Der Kirchenstreit zwischen schwedischen und deutschen Geistlichen in Nyen	9
MĀRĪTE JAKOVĻEVA: Die Beziehungen zwischen Herzog Jakob von Kurland und Russland	24
AIVAR PÖLDVEE: Esten, Schweden und Deutsche im Kirchspiel St. Matthias und Kreuz im 17. Jahrhundert	57
EA JANSEN: Das „Baltentum“, die Deutschbalten und die Esten	71
KALERVO HOVI: Veränderungen der Schwerpunkte in der französischen Baltikumpolitik 1918–1927	112
INETA LIPŠA: Frauen in den Parlamentswahlen der Republik Lettland 1920–1934	127
ILGVARS BUTULIS: Auswirkungen der autoritären Ideologie von Kārlis Ulmanis auf die lettische Geschichtsschreibung	149
VITA ZELČE: Die ersten sowjetischen Zeitdokumente der Nachkriegszeit: Kalender für das Jahr 1945	159
TÕNU TANNBERG: Der Kreml und die baltische Frage 1956	173

## MITTEILUNGEN

GEIU ROHTLA: Die Universität als Musikzentrum der Stadt Dorpat in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: einige Einblicke in das Forschungsgebiet	197
GVIDO STRAUBE: Zu den Institutionen der historischen Forschung in Lettland	203
INESIS FELDMANIS: Im Fachbereich Geschichte verteidigte Promotions- und Habilitationsarbeiten in Lettland 1991–2006	208

## BESPRECHUNGEN

Malev [Der Trupp]. Komödie (von LINDA KALJUNDI)	219
TIINA KALA, JUHAN KREEM, ANU MÄND: Kümme keskaegset talinlast [Zehn mittelalterliche Revalenser] (von INNA PÖLTSAM-JÜRJO)	225
Latvijas viduslaiku pilis [Die mittelalterlichen Burgen Lettlands] (von ANNELI RANDLA)	229

TÕNU RAID: Eesti teedevõrgu kujunemine [Die Herausbildung des Straßennetzes in Estland] (von ENN KÜNG)	237
Protokolle des Windauer Rates und der Kaufmannsgilde im 18. Jahrhundert / Ventspils rātes un tirgotāju ģildes 18. gadsimta protokoli (von ILGVARS MISĀNS)	249
INDREK JÜRJO: Aufklärung im Baltikum. Leben und Werk des livländischen Gelehrten August Wilhelm Hupel (1737–1819) (von ULRICH KRONAUER)	253
Vene aeg Eestis. Uurimusi 16. sajandi keskpaigast kuni 20. sajandi alguseni [Die russische Zeit in Estland. Studien von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts] (von МАТИ LAUR)	256
СЕРГЕЙ Г. ИСАКОВ: ОЧЕРКИ ИСТОРИИ РУССКОЙ КУЛЬТУРЫ В ЭСТОНИИ [Beiträge zur Geschichte der russischen Kultur in Estland] (von CSABA JÁNOS KENÉZ)	261
ЮРИЙ В. АЛЕКСЕЕВ, АНДРЕЙ Г. МАНАКОВ: НАРОД СЕТУ: МЕЖДУ РОССИЕЙ И ЭСТОНИЕЙ [Das Volk Setu zwischen Russland und Estland] (von ОТТ КУРС)	263
KERSTI LUST: Pärisorjast päriskohaomanikuks. Talurahva emantsipatsioon eestikeelse Liivimaa kroonukülas 1819–1915 [Vom Leibeigenen zum Erbeigentümer eines Bauernhofs. Die Bauernbefreiung auf den Domänengütern des estnischen Teils Livlands 1819–1915] (von ALEKSANDER LOIT)	270
DAINA BLEIERE, ILGVARS BUTULIS, ANTONIJS ZUNDA, INESSIS FELDMANIS, AIVARS STRANGA: Latvijas vēsture. 20. gadsimts [Geschichte Lettlands. 20. Jahrhundert] (von TÕNU TANNBERG)	278
Eesti ajalugu VI: Vabadussõjast taasiseseisvumiseni [Estnische Geschichte, Bd. VI: Vom Estnischen Freiheitskrieg bis zur Wiedererlangung der Unabhängigkeit] (von INDREK JÜRJO)	281
REIGO ROSENTHAL: Loodearmee [Die Nordwest-Armee] (von KARSTEN BRÜGGEMANN)	285
VITA ZELČE, VINETA SPRUGAINE: Marginālās jeb 1376. fonds [Die Marginalen oder der Bestand Nr. 1376] (von INETA LIPŠA)	292
RUTH BETTINA BIRN: Die Sicherheitspolizei in Estland 1941–1944. Eine Studie zur Kollaboration im Osten; ESTONIA 1940–1945. Reports of the Estonian International Commission for the Investigation of Crimes Against Humanity (von OLAF MERTELSMANN)	297
HENNING VON WISTINGHAUSEN: Im freien Estland. Erinnerungen des ersten deutschen Botschafters 1991–1995 (von KONRAD MAIER)	304

## LIEBE LESERINNEN & LESER,

---

die zweite Ausgabe eines Jahrbuchs von der Art unserer „Forschungen zur baltischen Geschichte“ braucht kein programmatisches Vorwort, denn Absichten und Ziele dieser Publikation sind bereits im ersten Band 2006 hinreichend erklärt worden. Daher kann gleich vermeldet werden, dass es der Redaktion – wie vor einem Jahr angekündigt – gelungen ist, für die nun pünktlich zum 60. Historikertreffen der Baltischen Historischen Kommission in Göttingen vorliegende Fortsetzung der Zeitschrift den Kreis der Autorinnen und Autoren über die Grenzen Estlands hinaus zu erweitern. Vor allem der Einbezug lettischer Kollegen war uns ein Herzensanliegen und wir wissen, wie viel Dank wir dafür Andris Levans schulden, der als „unser Mann in Riga“ Auswahl, Übersetzung und Koordination der lettischen Beiträge übernommen hat. Dass auch ein finnischer Beitrag aufgenommen wurde, soll nicht in erster Linie darauf hinweisen, wie unscharf der Begriff „baltisch“ unter Umständen immer noch ist, sondern ist als Beleg dafür gedacht, dass die Seiten dieser Zeitschrift prinzipiell für alle regional relevanten Forschungen offen sind. Selbstverständlich wird dabei auch weiterhin ein Schwergewicht auf Arbeiten aus Lettland, Estland und in der Zukunft hoffentlich auch aus Litauen liegen.

Die alte Weisheit von der zweiten Platte, die immer die schwerste ist, wird durch die „Karriere“ manch eines mittlerweile vergessenen Popsternchens belegt. Nun gibt es eigentlich schon lange keine „Platten“ mehr und man munkelt, das Ende der CD sei auch nicht mehr fern, zumindest sei das Albumformat am Aussterben. Wie dem auch sei, konservativ wie die historische Zunft nun mal von Amts wegen ist, dürfte das Format des Sammelwerks sich wohl noch eine Weile behaupten können, auch wenn das haptische Erleben der LP nur noch eine Nischenexistenz sichert. Aber ist nicht baltische Geschichte ohnehin zur Nische verdammt, auch wenn sie auf gut Deutsch heute als *area studies* daherkommt? In dieser Nummer liegt ein kleiner Schwerpunkt gerade auf den – um ein Modewort zu strapazieren – transnationalen Verflechtungen der Region, die das enge Regionalkorsett in Richtung Schweden, Frankreich und Russland aufbrechen. Auch die letzte Arbeit der kürzlich verstorbenen *grand old lady* der estnischen Historiographie Ea Jansen (1921-2005) beschäftigt sich mit einer Art transnationaler Nationalgeschichte, indem sie anhand der modernen Genese des Begriffs „baltisch“ als Ethno- und Toponym einen Beitrag zum *mental mapping* im Baltikum der späten Zarenzeit liefert. Außerdem präsentieren wir – ganz transmedial! – die Rezension eines estnischen „Historienfilms“, der jedoch der mittlerweile sprichwörtlich gewordenen Fixierung der nationalen Historiographien Ostmitteleuropas auf die eigene „Meistererzählung“ fulminant

und sehr estnisch ein Schnippchen schlägt. Leider konnten wir aus lizenzrechtlichen Gründen die DVD nicht beilegen, sie ist aber in jedem gut sortierten Geschäft des Landes erhältlich (mit zumindest englischen und russischen Untertiteln).

Damit kommen wir zu den auch diesmal sehr ernst gemeinten Dank-sagungen zumal an die Übersetzerinnen, ohne deren Arbeit dieser Band schließlich nicht zustande gekommen wäre. Unser herzlicher Dank geht daher an Anu Aibel-Jürgenson, Jana Eglite, Inessa Ivančikova, Ragne Oja, Eve Pormeister, Astri Schönfelder, Kai Tafenau und Tea Vassiljeva. Trotz der branchenüblichen Überlastung haben die muttersprachlichen Mitglieder des internationalen Redaktionskollegiums bei der Überarbeitung der Übersetzungen wertvolle Hilfe geleistet. Ein spezieller Dank gebührt Prof. Dr. Erwin Oberländer, der – zunächst unabhängig von den „Forschungen“ – den Beitrag über Kurland sprachlich druckreif gemacht hat. Für das Layout und die optische Gestaltung dieses Jahrbuchs bedanken wir uns schließlich bei Irina Tamis und Meelis Friedenthal.

Das solch ein arbeitsintensives Projekt nicht allein mit Idealismus auf die Beine gestellt werden kann, ist eine Binsenweisheit. Die „Forschungen“ haben deshalb in diesem Jahr finanzielle Unterstützung vom Wissenschaftsfonds der Republik Estland, der estnischen Akademischen Historischen Gesellschaft und der Fakultät für Geschichte und Philosophie der Lettischen Universität in Riga erfahren.

Abschließend sei einem der Herausgeber noch ein persönlicher Dank erlaubt. Ein großer Teil der sprachlichen Endkorrekturen fand dieses Jahr in Helsinki statt – mit dem Panorama des nächtlichen Hafens vor Augen, wo jeden Abend um 21.00 die MS „Rosella“ nach Tallinn ablegte. Für die ungemein inspirierenden Arbeitsbedingungen sei dem „Hotel Skatta“, dem mehr als 100 Jahre alten Seemannsheim Helsinkis, an dieser Stelle gedankt – wie auch der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die diesen Forschungsaufenthalt ermöglicht hat.

Und nun wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre, wobei der zumindest für baltische Verhältnisse sehr umfangreiche Besprechungsteil einen guten Einstieg in die aktuellen Debatten um die Geschichte der baltischen Region gibt.

im April 2007

KARSTEN BRÜGGEMANN  
MATI LAUR

## ORTSNAMENKONKORDANZ

---

Allentacken – Alutaguse	Kokenhusen – Koknese
Altona – Altene	Kremon – Krimulda
Arrasch – Araiši	Kreuz – (Harju-)Risti
Ascheraden – Aizkraukle	Lahoküll – Laoküla
Babat – Babate	Leal – Lihula
Barbern – Bārbele	Lemsal – Limbaži
Bauske – Bauska	Lennewarden – Lielvārde
Birsen – Biržai	Libau – Liepāja
Born, Groß- – Lielborne	Livländische Aa – Gauja (lett.), Koiva (estn.)
Dagö – Hiiumaa	Ludsen – Ludza
Dahlen – Dole	Machters – Mahtra
Dahlen, Alt- – Vecdole	Marienburg – Alūksne
Doblen – Dobeļe	Marienhausen – Viļaka
Dondangen – Dundaga	Matthias, St. – Harju-Madise
Dorpat – Tartu	Merremois – Meremõisa
Düna – Daugava	Mitau – Jelgava
Dünaburg – Daugavpils	Moon – Muhu
Dünamünde – Daugavgrīva	Neugut – hier: Vecmuiža
Eckau – Iecava	Oberpahlen – Põltsamaa
Ellern – Elerne	Ochter – Ohtra
Essern – Ezerne	Ösel – Saaremaa
Ewstschanz – Aiviekste	Packerort – Pakri (Halbinsel)
Fellin – Viljandi	Padis – Padise
Friedrichstadt – Jaunjelgava	Pallas – Pallaste
Goldingen – Kuldīga	Pebalg – Piebalga
Grobin – Grobiņa	Pernau – Pärnu
Hapsal – Haapsalu	Pilten – Piltene
Hasenpoth – Aizpute	Pixtern – Pikstere
Holm – Mārtiņsala	Poswol – Pasvalys
Illuxt – Ilūkste	Pühhajõggi – Pühajõe
Jaggowal – Jägala	Reval – Tallinn
Jerwen – Järvamaa	Rogö, Groß- – Suur-Pakri
Johannis, St. – hier: Järva-Jaani	Rogö, Klein- – Väike-Pakri
Kahhal – Kahala	Ronneburg – Rauna
Kannapäh – Kanepi	Rosenbeck – Rozbeķe
Kardis – Kārde	Rositten – Rēzekne
Kegel – Keila	Salis – Salaca
Kirsal – Kersalu	Schrunden – Skrunda
Kleinjungfernhof – Mazjumprava	

Ortsnamenkonkordanz

Schwanenburg – Gulbene	Waimastfer – Vaimastvere
Segewold – Sigulda	Walk – Valga (estn.), Valka (lett.)
Selburg – Sēlpils	Warbus – Varbuse
Sehren – Sērene	Wenden – Cēsis
Setzen – Sece	Wesenberg – Rakvere
Tauerkaln – Taurkalne	Wichterpal – Vihterpalu
Trecknen – Trekņi	Wierland – Virumaa
Treiden – Turaida	Windau – Ventspils
Türsel – Tūrsamāe	Windsheim – Brunava
Üxküll – Ikšķile	Wolmar – Valmiera
Urbs – Urvaste	